

Sitzung des Technischen Ausschusses am 22.02.2021

Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2021

öffentlich

**Tischvorlage zu Sitzungsvorlage 29/2021
Sanierung Sporthalle Nordheim;
Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Sachverhalt:

1. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Im Zuge der Sporthallensanierung stehen weitere Vergaben von Lieferungen und Leistungen an. Folgende Gewerke und Leistungen wurden durch das Architekturbüro Kuon und Reinhardt ausgeschrieben und sind zu vergeben:

Außenanlagen:

Hierzu kann leider noch keine Vorberatung stattfinden, da bis kurz vor der Sitzung noch nicht alle Angebote geprüft und gewertet werden konnten. Der Vergabevorschlag erfolgt durch eine separate Tischvorlage bis zur kommenden Gemeinderatssitzung

Ausrüstung der Tribüne mit Elektroantrieb:

Hierzu wurde nur ein Unternehmen angefragt, da der Einbau eines elektrischen Antriebs in dieses Tribünenfabrikat besondere Erfahrung und Kenntnisse des Unternehmens verlangt.

Firma	Angebotssumme in Euro
Astrid Maier GmbH	34.391,00

Nach der Prüfung und Wertung des Angebots bietet die Fa. Astrid Maier GmbH aus Karlsruhe die Leistung zur Angebotssumme von 34.391,00 EUR an. Diese hat ebenfalls den Zuschlag für die Erneuerung der Tribünenverkleidung erhalten. Die Kostenberechnung für die Ausrüstung der Tribüne mit Elektroantrieb lag bei 45.000 EUR.

Sowohl vom Gemeinderat als auch vom TSV Nordheim wurde angeregt, die Tribüne auch nur mit 2/3 der Breite nutzen zu können. Mit dem geplanten Elektroantrieb ist dies möglich, da jedes Tribünen-drittel einen eigenen Antrieb mit separater Ansteuerung erhalten wird. Allerdings bedarf es beim zweiten Tribünen-drittel einer Absturzsicherung. Diese kann beidseitig, je nach Bedarf über Steckge-länder montiert werden. Als Unterlaufschutz werden zusätzlich Seitennetze montiert. Da diese Nach-rüstung nicht ohne weiteres in eine bestehende Tribüne möglich ist, hat hierzu ebenfalls die Fa. Ast-rid Maier GmbH ein Angebot unterbreitet.

Absturzsicherung der Tribüne bei 2/3-Nutzung:

Firma	Angebotssumme in Euro
Astrid Maier GmbH	14.603,68

Nach der Prüfung und Wertung des Angebots ist die Fa. Astrid Maier GmbH aus Karlsruhe annehmbarster Bieter mit einer geprüften Angebotssumme von 14.603,68 EUR. Die Absturzsicherung der Tribüne bei 2/3-Nutzung ist nicht in der Kostenberechnung des Architekturbüros Kuon und Reinhardt enthalten.

2. Sanierung von Brandschutzklappen im Zuge der Sporthallensanierung

Im Rahmen der vergangenen TÜV-Prüfung für Lüftungsanlagen und der vorgezogenen Brandverhütungsschau durch das Landratsamt Heilbronn wurden Mängel in der Lüftungsanlage festgestellt. Zum einen wird die Übertragung von rauchhaltiger Außen- und Umluft durch die Lüftungsanlage nicht verhindert. Hierzu sind Rauchmelder in der Zuluft mit Abschaltfunktion des Zuluftventilators und Schließfunktion der Umluftklappen nachzurüsten. Ebenfalls sind die verbauten Brandschutzklappen asbesthaltig und müssen daher mittelfristig getauscht werden. Dies ist mit recht hohem Aufwand verbunden, sodass dies im Zuge der Sanierung durchaus sinnvoll wäre. Die Verwaltung hat daraufhin das Ingenieurbüro Bunse gebeten, eine erste Kostenschätzung inklusive Honorarangebot für die Leistungen zu erarbeiten. In Summe sind dies 93.875 EUR netto. Darin enthalten sind die Demontage und Montage von Abhangdecken, der Austausch von 17 Brandschutzklappen, die Kabelverlegung und die Gebäudeautomation mit den benötigten Rauchmeldern.

Für die Fachplanung bei den Lufttechnischen Anlagen Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI bietet das Ingenieurbüro Bunse seine Leistungen wie folgend an: Die Leistung soll der Honorarzone II, Mindestsatz zugeordnet werden. Vom Leistungsbild sollen insgesamt 40 % in KG 430 (Lufttechnische Anlagen) und 32 % in KG 480 (Gebäudeautomation) erbracht werden. Die Nebenkosten sollen pauschal mit 4 Prozent des Nett Honorars vergütet werden. Auf Grundlage der Kostenschätzung entstehen dabei rund 16.000 EUR Honorarkosten. Es ist die Gesamtbeauftragung vorgesehen.

Hierbei handelt es sich um Zusatzkosten, die im Sanierungsbudget ursprünglich nicht vorgesehen waren.

3. Installation von Ladesäulen vor der Sporthalle

Im Zuge des Rathausneubaus wurde auf der Westseite eine Ladesäule in Kooperation mit der Netze BW errichtet. Im Jahr 2020 fanden ab der Inbetriebnahme im Juli 154 Ladevorgänge statt. Dabei wurden 2.820 kWh Strom geladen. Im Schnitt also gute 18 kWh pro Ladevorgang.

Erfreulicherweise haben sich auch die Anzahl Ladevorgänge über die Zeit gut entwickelt: Von 11 Vorgängen im Juli auf 50 Ladevorgänge im Dezember. Erfahrungsgemäß braucht es auch immer eine Zeit, bis die Ladesäule bekannt und angenommen wird.

Die Ladesäule wird auch im direkten Vergleich zu anderen Ladesäulen in der Region sehr gut angenommen. Auf Grundlage dieser Entwicklung hat das Bauamt die Installation von Ladesäulen an der Sporthalle untersucht. Die Netze BW hat hierzu eine erste Preisindikation erstellt. Diese sieht wie folgend aus:

Einmalig Ladeinfrastruktur

4.298 EUR	2x Wallbox Twin Slave
178 EUR	2x Montage Wallbox Slave
158 EUR	2x Inbetriebnahme Wallbox Slave
998 EUR	2x Stele
598 EUR	2x Fundamentstein
869 EUR	Planung und Konzeption
4.449 EUR	1x Polyesterverteilerschrank inkl. Zähler (kann ggf. entfallen, wird sich nach einer detaillierten Standortprüfung ergeben)

1.599 EUR 1x Kommunikationspaket Wireless

Summe Einmalig: 8.698 – 13.147 EUR

Betrieb und Wartung:

538 EUR 2x Betrieb & Service Twin Slave (für 24 Monate; ca. 5,60 EUR pro Monat pro Ladepunkt)

898 EUR 2x Wartung Twin Slave (optional für 24 Monate, kann aber auch über den Elektriker abgewickelt werden)

Summe Betrieb und Wartung: 1.436 EUR für 2 Jahre

Elektroinstallation und Tiefbau

Dies kann erst nach einer detaillierten Standortprüfung verbindlich festgelegt werden. Als Schätzwert sind 12.000 EUR annehmen.

In Summe wären also überschlägig ca. 25.000 EUR zu veranschlagen.

Förderung Charge@BW: 40 %, max. 4 x 2.500 EUR = 10.000 €

Es wäre also eine Förderung von $25.000 \times 0,4 = 10.000$ € zu erhalten. In diesem Fall wäre noch ein Eigenanteil von 15.000 € zu veranschlagen. Wobei eine Erweiterung dann je nach Netzkapazität relativ einfach und kostengünstig zu realisieren wäre.

Beschlussvorschlag:

1. Die Fa. X aus X erhält den Auftrag für das Gewerk Außenanlagen zum Angebotspreis von X EUR.

Die Fa. Astrid Maier GmbH aus Karlsruhe erhält den Auftrag für die Ausrüstung der Tribüne mit Elektroantrieb zum Angebotspreis von 34.391,00 EUR.

Die Fa. Astrid Maier GmbH aus Karlsruhe erhält den Auftrag für die Absturzsicherung der Tribüne bei 2/3-Nutzung zum Angebotspreis von 14.603,68 EUR.

2. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend der internen Dienstanweisung für die Vergabe von Beschaffungen und Leistungen die Gewerke auszuschreiben. Das Ingenieurbüro Bunse wird aufgrund seiner Honorarangebots mit den Ingenieurleistungen für die Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI beauftragt.
3. Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.